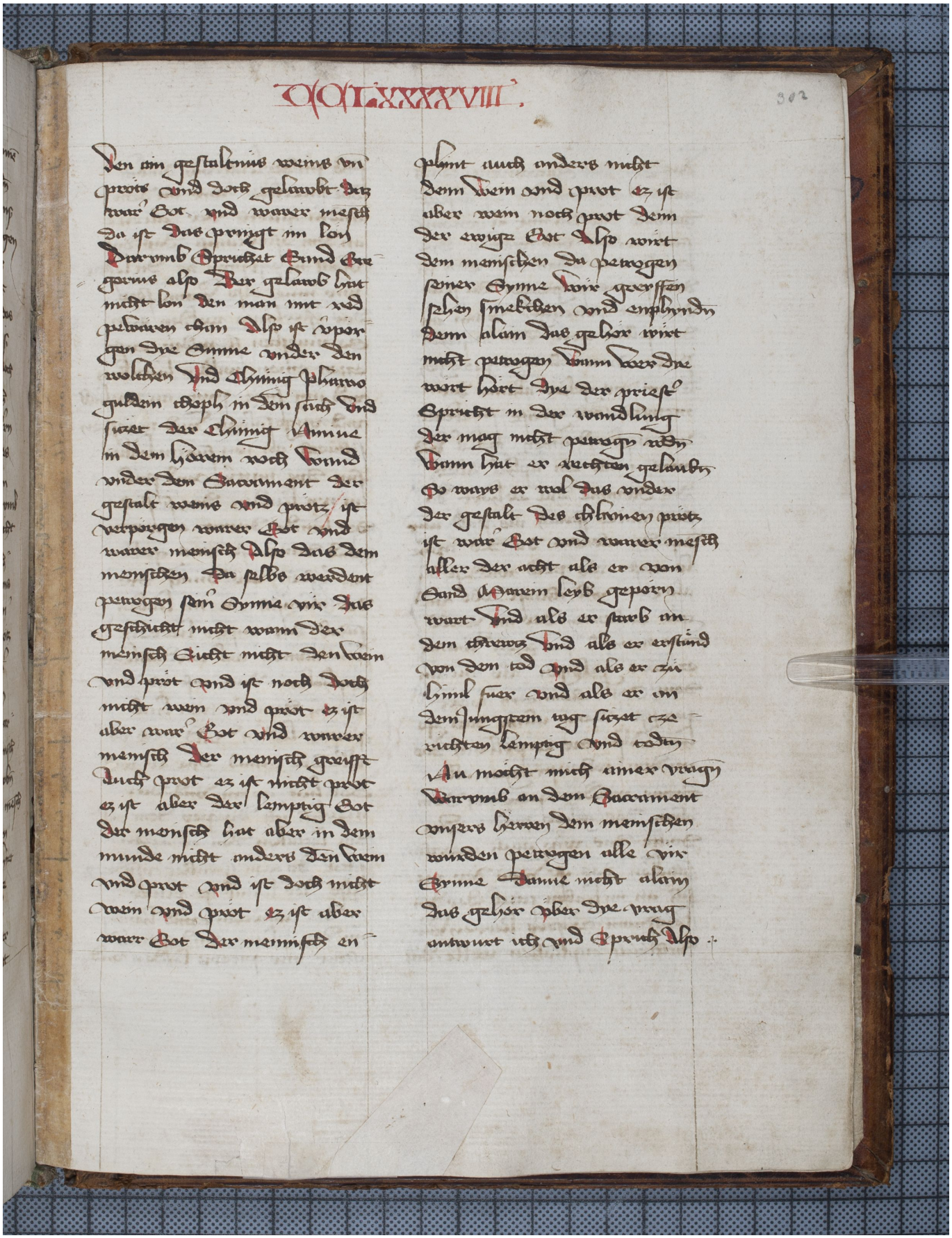
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



DCCLXXXXVIII.

302

den im gestaltnus weins vn
prots vnd doch gelawbt dez
war Got vnd waver mensch
da ist das prinnt im lon
Darumb sprichet Chrisostomus
alsp Der gelawb hat
nicht lon den man mit red
pewaren chan Alsp ist vpor
gen die Summe vnder den
welchen Und chumt pharao
guldem chopf in dem sich vnd
sitzet der chunig Annue
in dem hawsem noch kumt
vnder den Sacrament der
gestalt weins vnd prots ist
verporgen waver Got vnd
waver mensch Alsp das dem
menschen da selbs werdent
petrogen sein Summe vir das
geschicht nicht wann der
mensch sicht nicht den wein
vnd prot vnd ist noch doch
nicht wein vnd prot ez ist
aber war Got vnd waver
mensch Der mensch greift
dich prot ez ist nicht prot
ez ist aber der lempig Got
der mensch hat aber in dem
munde nicht anders den wein
vnd prot vnd ist doch nicht
wein vnd prot ez ist aber
war Got Der mennsch en
plant auch anders nicht
dem wein vnd prot ez ist
aber wan noch prot dem
der ewige Got Alsp wirt
dem menschen da petrogen
seiner Summe wir gecrefften
sehen smekchen vnd enpfinden
dem alam das gelior wirt
nicht petrogen Dann wer die
wort hort die der priest
sprecht in der wandlung
der mag nicht petrogen wan
Dann hat er rechten gelauben
So wais er wol das vnder
der gestalt des chlainen prots
ist war Got vnd waver mensch
aller der acht als er von
Sand Marien leib geporen
wart Und als er starb an
dem chreuz Und als er erstund
von den tod vnd als er zu
himel fuer vnd als er am
dem jungsten tag sitzet ze
richten lempig vnd todn
Au mocht mich ainer vragen
Darumb an dem Sacrament
unsers herren dem menschen
werden petrogen alle vir
Summe Dannc nicht alam
das gelior pher die prug
antwurt ich vnd sprich Alsp